

Aarau, 16. Dezember 2016

Departement Bau, Verkehr und Umwelt  
Abteilung Raumentwicklung  
Entfelderstrasse 22  
5001 Aarau

**Vernehmlassung und Anhörung/Mitwirkung zur Anpassung des Richtplans:  
Festsetzung des Materialabbaugebiets von kantonaler Bedeutung „Hard / Härdli Nord“ in  
Klingnau (Kapitel V 2.1, Beschluss 2.1);  
Streichung des Materialabbaugebiets von kantonaler Bedeutung „Hard“ in Klingnau (Kapitel V  
2.1, Beschluss 4.1)**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die FDP.Die Liberalen Aargau dankt Ihnen für die Gelegenheit zu oben erwähnter Vorlage Stellung nehmen zu können. Die FDP begrüsst die geplante Änderung des kantonalen Richtplans aus folgenden Gründen:

1. Das Projekt „Hard / Härdli Nord“ dient gemäss Planungsbericht der längerfristigen regionalen Versorgung des Unteren Aaretals mit Kies und Sand. Per 2021 wird das bestehende Kieswerk in Kleindöttingen zurückgebaut. In Böttstein im Gebiet „Rodig / Dreispitz“ ist ein neues Kies- und Betonwerk geplant.
2. Seit 1996 ist das Materialabbaugebiet „Hard“ in Klingnau im aktuellen Richtplan als Zwischenergebnis enthalten. Dannzumal wurde festgehalten, dass Abstimmungsbedarf in Bezug auf Materialqualität, Mächtigkeit des Kiesvorkommens und Grundwassersituation vorhanden sei. Dies wurde in der Zwischenzeit geklärt. Es hat sich gezeigt, dass der nördliche Teil des Gebiets einen günstigeren Schichtaufbau aufweist als der südliche Teil, womit sachlich logisch und nachvollziehbar ist, den nördlichen Teil als Festsetzung in den Richtplan aufzunehmen und den südlichen Teil zur Vororientierung herabzustufen.
3. Nach erfolgtem Materialabbau kann die Grube als Deponiestandort für unverschmutztes Aushubmaterial verwendet werden. Demnach ist also eine vollständige Rekultivierung geplant und der Verlust an Fruchtfolgefächern lediglich temporär. Zudem soll die offene Abbaufäche immer möglichst klein gehalten werden.
4. Aufgrund des kurzen und durch eine Industriezone führenden Transportwegs vom geplanten Kieswerk zur Kantonsstrasse K113 Klingnau – Döttingen – Untersiggenthal ist von geringen Belastungen für die Bevölkerung auszugehen. Gerade diesbezüglich weist das Gebiet „Hard / Härdli Nord“ gemäss Planungsbericht wesentliche Vorteile gegenüber anderen im Richtplan als Festsetzung enthaltenen Materialabbaugebietem im Unteren Aaretal auf.

Mit freundlichen Grüssen

FDP.Die Liberalen Aargau



**Matthias Samuel Jauslin**  
Präsident



**Jeanine Glarner**

Leiterin Ressort Bau, Verkehr, Umwelt, Energie und  
Raumordnung